

SPORTFISCHER



IN WESER-EMS

Mitteilungsblatt des Sportfischerverbandes
im Landesfischereiverband Weser-Ems e.V.

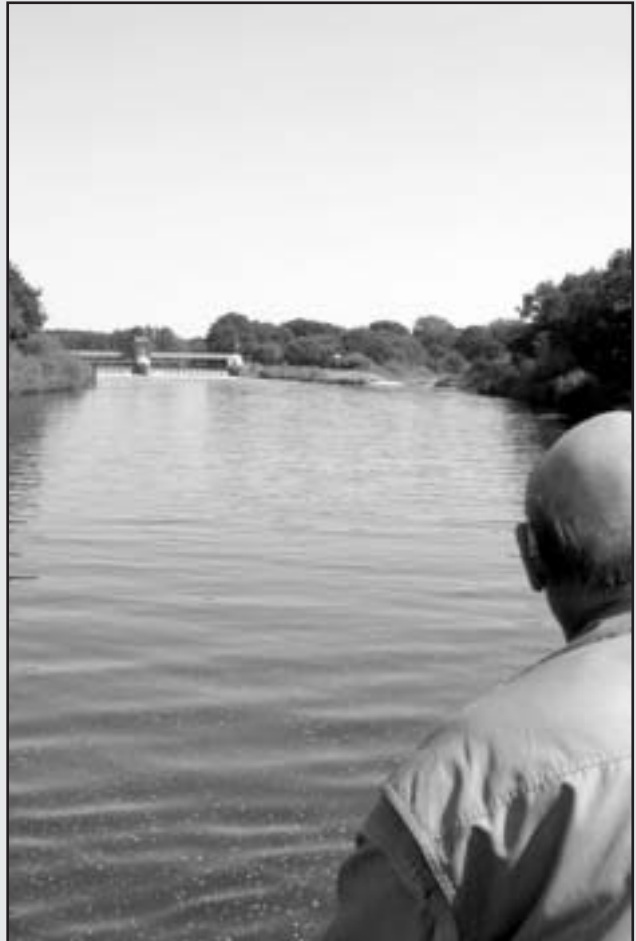
Nr. 9
September
2004
53. Jahrgang

**Pachtverträge
Ems und Hunte
sind unterzeichnet**

Jade-Weserport

**VDSF-Bundesjugend-
fischertag**

**Landesverbands-
meisterschaft
Casting**



Aus dem Verband

Termine 2004

12.09.	LFV-S Sportfischertag Thülsfelde
07.11.	LFV-S Raubfischtag Thülsfelde
01.11. –	Gewässerwartelehrgang
05.11.	in Rostrup
06.11.	Gewässerwarte-Fortbildungsseminar in Rostrup

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Aufnahmeantrag

Dem LFV Weser-Ems e.V. – Sportfischer-Verband – liegt der Antrag des nachfolgend aufgeführten Fischereivereins vor. Nach § 5 der Satzung des LFV entscheidet das Präsidium über die Aufnahme in den Landesverband. Die Mitgliedsvereine des Verbandes, vor allem die jeweiligen Nachbarvereine, werden gebeten, zu diesem Aufnahmeantrag Stellung zu nehmen. Sollten bis zum 01.10.2004 keine Bedenken bei der Geschäftsstelle des LFV Weser-Ems e.V. vorliegen, gehen wir davon aus, dass sie nichts Gegenteiliges vorzubringen haben.

Name und Anschrift des Vereins:

ASV Bockhorst e.V.

Heinrich Burlager
Hauptstraße 20, 26897 Bockhorst

Neue E-Mail-Adressen!

Allgemein:	info@lfv-weser-ems.de (Geschäftsführung)
D. Jaschinski:	d.jaschinski@lfv-weser-ems.de
K. Eickmann:	k.eickmann@lfv-weser-ems.de
J. Salva:	j.salva@lfv-weser-ems.de

SPORTFISCHER IN WESER-EMS



Mitteilungsblatt des Sportfischerverbandes im Landesfischereiverband Weser-Ems e.V.

Mitglied im:
**Verband Deutscher Sportfischer
Deutscher Fischereiverband
Vereinigung
deutscher Gewässerschutz**

Herausgeber:

Landesfischereiverband Weser-Ems e.V. Sportfischerverband 26015 Oldenburg, Postfach 2549, Tel. 04 41 / 80 13 35 · Fax 04 41 / 8 17 91 · Verantwortlich gemäß nieders. Pressegesetz: Wolfgang Düver M. A. Erscheinungsweise: monatlich, Jahresbezugspreis € 6,15 im Einzelbezug € 4,10 über die Mitgliedsvereine. Verlagort: Oldenburg (Oldb) · Druck: Werbepress Köhler, Baumschulenweg 20, 26127 Oldenburg, Tel. 04 41 / 9 35 85-0 · Fax 04 41 / 9 35 85 15 · e-mail: info@lfv-weser-ems.de · Anzeigenverwaltung: Geschäftsstelle Sportfischerverband · Einsendeschluß: 15. eines jeden Monats. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier
(aus chlorfrei gebleichten Faserstoffen hergestellt)

Bei unregelmäßiger Zustellung der Zeitschrift bitten wir Sie sich unter Angabe Ihrer Vereinszugehörigkeit direkt mit dem Landesfischereiverband Weser-Ems – Sportfischer-Verband in Verbindung zu setzen.

Zum Titelfoto:

Blick von MS Amisia auf die Ems.

(Foto: Düver)

ISSN: 0936-5168

Amisia-Fahrt auf der Ems: Pachtverträge sind unterzeichnet

Am 29.07.2004 trafen sich auf Einladung der Fischereigenossenschaft Ems II Vertreter des Landesfischereiverbandes Weser-Ems, Vertreter Ems anliegender Vereine sowie Repräsentanten des Wasser- und Schiffsamtes und der Wasserschutzpolizei zur alle drei Jahre stattfindenden Fahrt mit MS Amisia auf der Ems. Die Reise startete in Haren/Ems und führt zunächst Ems aufwärts bis zum Wehr Hüntel-Holthausen und dann abwärts bis zum Wehr Hilter.



Vizepräsident Bernhard Pieper dankt Bürgermeister Honnigfort für die Einladung zur Fahrt auf MS Amisia.

Begrüßt wurden die Teilnehmer vom Vorsitzenden der FG Ems II, Markus Honnigfort (Bürgermeister der Stadt Haren/Ems), der die langjährige Tradition und die gute Zusammenarbeit der Vereine und Verbände mit der Fischereigenossenschaft betonte.

Bernhard Pieper, Vizepräsident des Landesfischereiverbandes Weser-Ems, fügte in seiner Ansprache u. a. hinzu, dass die Fahrten mit der Amisia immer eine gute Gelegenheit seien, untereinander fruchtbare Gespräche zu führen.



Die Beteiligten hatten u.a. Gelegenheit, die Ems und ihre Ufer zu besichtigen.

Aber besonderer Anlass sei diesmal gewesen, so B. Pieper, dass der Pachtvertrag der „Ems II“ mit dem Landesfischereiverband wieder unter Dach und Fach gebracht worden war. Dafür dankte er dem Vorsitzenden M. Honnigfort sowie J. Berendtsen, Schriftführer der „Ems II“ sowie allen Vorstandsmitgliedern der Fischereigenossenschaft nachdrücklich.

Die anwesenden Vertreter der Ems anliegenden Mitgliedsvereine konnten mit der baldigen Zusendung des wieder auf 10 Jahre abgeschlossenen Unterpachtvertrages rechnen. (Dies ist inzwischen geschehen, d. R.).

Am Ende der dreistündigen Emsfahrt waren viele neue Informationen ausgetauscht, die zu weiteren Aktivitäten in der jeweiligen Angelegenheit Anlass gaben. *W. Düver*



Auf der dreistündigen Fahrt wurde so manches fruchtbare Gespräch geführt.

Fotos: Verfasser

Pachtverträge Hunte unter Dach und Fach

Die Hunte anliegenden Vereine halten inzwischen die ab 2005 um 12 Jahre verlängerten Unterpachtverträge mit dem Landesfischereiverband Weser-Ems in Händen.

Diese Wiederverpachtung ist Ausdruck der ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen der Hunte-Wasseracht sowie der Fischereigenossenschaft Hunte II und dem Landesfischereiverband Weser-Ems.

Besonderen Dank gilt dem Geschäftsführer der Hunte-Wasseracht, Jürgen Tammen, der für einen reibungslosen und harmonischen Pachtabschluss sorgte. Er ist gleichzeitig mitverant-

wortlich für die Unterzeichnung des Pachtvertrages mit der Fischereigenossenschaft Hunte II, die ebenfalls in einer langen Tradition verbunden ist mit dem Landesfischereiverband Weser-Ems. Auch hierfür danken wir J. Tammen herzlich.

Er geht – wie er mitteilte – am Ende dieses Jahres in Ruhestand. Wir wünschen Ihm dafür die Erfüllung seiner eigenen Vorstellungen und seinem Nachfolger eine ebenso erfolgreiche Tätigkeit und gute Zusammenarbeit.

*Wolfgang Düver
Geschäftsführer*

*Jade-Weserport * ...*

... soll ein hochmoderner Umschlagsplatz mit Tiefwasser werden. Der „Fortschritt“ steht ziemlich gesammelt hinter dem Projekt. Selbst Hamburg signalisierte Interesse und ließ wissen, dass damit die weitere Vertiefung der Elbe hinten an gestellt werden könnte.

Der Standort des Hafens soll an der Außenjade liegen, wo vor etwa einem halben Jahrhundert der See große Flächen (Grodan) abgerungen wurden. Fedderwarden heißt die nächste Siedlung. Die JADE vereinigt sich oberhalb der Insel Wangerooge mit der Außenweser. Im Binnenland bildet die JADE eine Fortsetzung des im Oberlauf „Rasteder Bäke“ genannten Fließgewässers. Das Wapeler Siel trennt die Binnen- von der Außenjade.

In die obere Jade münden Bächen, die in ihrem kurzen Lauf meist von den Geestrücken in die Niederung auf Höhe des Meeresspiegels abfließen. Zu diesem System gehört auch das Friedeburger-Ellenserdammer Tief, das aus ehemaligem Hochmoor oder von der hohen Geest gespeist wird.

Die Jade ist ein Lebensraum für Tiere, die sowohl auf die See, als auch das Süßwasser angewiesen sind.

Trotz aller Umbauten, die in den letzten 50 Jahren stattgefunden haben, gibt es Bachstrecken, die ihre Ursprünglichkeit seit der letzten Eiszeit bis heute behalten haben.

Zu den Tieren, die zwischen Süß- und Salzwasser verkehren, gehört als Neubürger

die Wollhandkrabbe, die in manchen Jahren schon den Deich in Wapeler Siel überrannt hatten, wenn der Zugang zur See für die Laichwanderer durch Sieltore verschlossen war.

Sonst verkehren zwischen der Außenjade und ihren Zuflüssen auf ihren Laichwanderungen: AAL, FLUNDER, LACHS, MEERFORELLE und STICHLINGE. (-WAHRSCHEINLICH AUCH NEUNAUGEN-). Einer der letzten GroBSTÖRE Deutschlands (125 kg) wurde 1956 im Jadebusen vom Fischer WILTERS gefangen (Bildbericht von W. HINCK in DER GEMEINNÜTZIGE). Bemerkenswert, weil Stör und Lachs gleiche Laichgewässer nutzen.

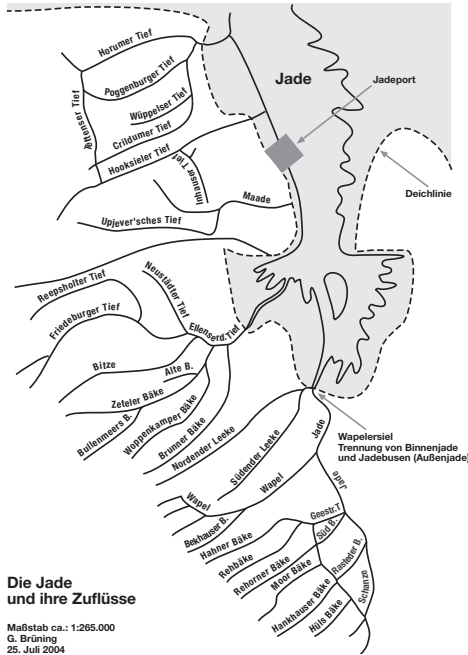
Das nördlichste, mir bekannte Vorkommen der anadromen MEERFORELLE in diesem Naturraum zwischen Weser und Ems ist die Woppenkamper Bäke, ein Bach, der in Zeteler Bäke/Ellenserdammer Tief mündet und von dort über das Bockhorner Watt in die Außenjade fließt. Stichlinge wandern zeitweise in unzählbaren Mengen in die Bächen, um abzulaichen. Als interkontinentaler Wanderfisch hat der Lachs hier ebenfalls reproduziert. In Kleibrock bei Rastede betrieb BRÖTJE eine Lachsbrutanstalt, die z. B. 1908/09 20.000 zu den 100.000 im Verbandsgebiet ausgesetzten Brütlingen beitrug (KOHNNEN, Mitt. D. LFV 1911, BD. 1, Nr. 1, S. 6 ff).

Wenn der Jadeport entsteht, dann sollte auch den Tieren Beachtung geschenkt werden, die ihre Wanderungen aus dem Bach in die See und zurück vollziehen, um ihre Art zu erhalten.

Das gilt in besonderem Maße für die endlich in Petershorn und Varel mündenden Bächen, Leeken und Tiefs. Als südlichste ist die Hülsbäche zu nennen, die sich in sub- oder postglazialen

Mäandern durch den Wald schlängelt. In ihr haben Wandersalmoniden eine Heimat.

Weil Bau und Betrieb eines hoch in Anspruch genommenen modernen Hafens die in die Außenjade aus- und einwandernden Tiere beeinträchtigen könnte, eröffnet sich hier eine Möglichkeit, die Beeinträchtigung an anderer Stelle im Lebensraum dieser Tiere zu kompensieren.



1. Das Sielmanagement in Petershorn und Wapelerstiel nach Möglichkeit optimieren (Schütze, die zeitweise die Passage der geschlossenen Sieltore ermöglichen, besonders wichtig als Schutz vor Seehunden und Kormoranen).

2. Zahlreiche Beispiele zeigen, dass es auch binnen möglich ist, die Querbauten (Wehre) in Bächen und Tiefs zu beseitigen oder zu entschärfen. Die meisten von ihnen sind ohnehin überholt.

* Fedder- oder Jadehaven wäre eine passende und schönere friesische Namensgebung gewesen. Muss es denn immer englisch sein?

Die handgezeichnete Karte zeigt ein vereinfachtes Bild der meist von Südwest der Jade zufließenden Gewässer. Das Gebiet gehört im Verfahren der Wasserrahmenrichtlinie zu „Unterweser“. G. Brüning

VDSF-Bundesjugendfischertag in Stockheim/Mittelfranken

Team der LFV Jugend belegt den 2. Platz in der Gruppen-Gesamtwertung, 4. und 5. Ränge in der Einzel-Gesamtwertung.

Vierzehn Landesverbände mit etwa 100 Jugendlichen und Betreuern aus ganz Deutschland waren der Einladung der VDSF-Jugendleitung nach Stockheim zum VDSF-Bundesjugendfischertag vom 21. bis 25.07.2004 gefolgt und konnten durch den VDSF-Bundesjugendleiter Uwe Berding in Stockheim begrüßt werden.

Auch die LFV Jugend aus Weser-Ems mit Gerold und Ingrid Martin als Betreuer waren dabei. Die Jugendlichen Kai-Uwe Noffke (Edewecht) Sebastian Bitter, Philipp Pfänder (beide Wildeshausen) Tobias Falkenberg (Lathen) und Ingo Westerbuhr (Leer) hatten bereits im Mai auf

dem LFV-Jugendsporffischertag ihr Können, Wissen und Geschick unter Beweis gestellt und waren zur Teilnahme eingeladen worden. Pünktlich um 7.00 Uhr starteten wir am 21.07.2004 in Oldenburg mit einem Kleinbus in Richtung Stockheim-Mittelfranken. Hier fanden wir nicht nur sommerliche Temperaturen sondern auch eine herrlich und unmittelbar am Igelsbachsee gelegene Jugendeinrichtung mit Campingplatz vor. Schnell waren die Zelte aufgebaut und die Umgebung einschließlich See sowie die örtlichen Begebenheiten der Einrichtung erkundet. Zu der Seenplatte gehören der Altmühlsee, der kleine und große Brombachsee, der Igelsbachsee und der Rothsee. Die Seen laden mit ihrer Artenvielfalt und den herrlichen Angelstrecken einfach zum Fischen ein.

Der Donnerstag war dem Gemeinschaftsangeln mit anschließender Verwertung der Fänge gewidmet. Bereits um 6.00 Uhr gab es Frühstück und um 6.30 Uhr sollte die Einweisung des Angelgewässers starten. Ein Gewitter ließ den Beginn der Veranstaltung allerdings eine Stunde verzögern. Dafür brannte die Sonne am Vormittag stärker vom Himmel und schnell stiegen die Temperaturen. Gefischt wurde im Altmühlsee (4,5 km² Wasserfläche). Das Petri-glück stand unseren Jugendlichen bei und so konnten alle fünf Jungs Fisch auf die Schuppen legen. Nach Rückkehr zum Gelände wurden die Fänge erfasst und jeder musste seinen Fang putzen und zur Verwertung vorbereiten. Unsere Jugendlichen entschlossen sich für filetieren der Fische und anschließendem Einfrieren der Filets.

Casting stand am Freitag auf dem Veranstaltungsplan. Gleich nach dem Frühstück begannen die Ausscheidungen an den Tüchern. Auch hier machten unsere Jugendlichen eine „gute Figur“ und belegten beachtliche Plätze. Ingo Westerbuhr musste nach der Mittagspause ins Stechen um den 5. Platz und unterlag einem der beiden Gegner und belegte den hervorragenden 6. Platz (84 männl. Jugendliche waren am Start!).

Samstagsmorgen waren die Betreuer zum Gemeinschaftsfischen am Igelsbachsee gefordert. Hier wurde unter anderem ein Brassen von 4.700 Gramm gelandet. Sicherlich ein nicht alltäglicher Fang. Gleichzeitig stand für die Jugendlichen der Fachvortrag „Karpfenartige



2. Platz Gruppen – Gesamtergebnis sowie 4. und 5. Platz Einzel – Gesamtergebnis. Philipp Pfänder, Tobias Falkenberg, Sebastian Bitter, Ingo Westerbuhr und Kai-Uwe Noffke (von links nach rechts) G.M.

Fische in heimischen Gewässern“ und die Lösung eines Fragebogens zu diesem Thema auf dem Programm. 20 Fragen mussten beantwortet werden. Zusammen mit siebzehn weiteren Jugendlichen konnte Sebastian Bitter alle Fragen richtig lösen. Da für die Disziplin Fragebogen nur zehn Erinnerungsgaben vergeben werden, mussten die achtzehn Erstplatzierten ins Stechen und anschl. wurde per Losverfahren weiter ermittelt. Hier hatte Sebastian leider kein Glück. Natürlich blieb es für die Gesamtergebniswertung für ihn bei Rang eins.

Beim alljährlich stattfindenden Tischtennisturnier konnten die Jugendlichen aus Weser-Ems keine vorderen Plätze erzielen. Dieses Turnier wird durch unermüdlichen Einsatz des Pressewarts Johannes Teskes durchgeführt und die Ergebnisse aus diesem Turnier haben keinen Einfluss auf die Disziplinen.

Im Gegensatz zu den Verhältnissen im Vorjahr in Elkenroth fanden wir in Stockheim ein „Nobelgelände“ mit super Sanitären Einrichtungen und tollen örtlichen Begebenheiten vor. Hier war die Bundesjugendleitung den Zusagen des Vorjahres gefolgt und hatte bei der Auswahl des Veranstaltungsortes und bei der Organisation des Ablaufs höhere Maßstäbe angesetzt. Der Bundesjugendleitung und deren Ehefrauen, die sich um die Küche und das leibliche Wohl aller Teilnehmer mit gekümmert haben, muss man ein kräftiges Lob aussprechen. Zur Bereicherung des Speiseplans trug Uwe Berding mit seinen täglich gebackenen Viktorias bei. Stets waren diese Köstlichkeiten schnell vergriffen. Den Ausrichtern vor Ort mit den zahlreichen Helfern im Hintergrund gebührt ebenfalls ein großes Dankeschön. Beginnend mit der präzisen Anfahrtsbeschreibung (man konnte sich einfach nicht verfahren) bis hin zur Abfahrt war aus unserer Sicht als Teilnehmer der Ablauf bestens organisiert.

Ein besonderes Lob und ein großes Dankeschön möchte ich an unsere fünf Jugendlichen richten. Gerne haben wir diese pflegeleichte und umgängliche Truppe begleitet. Ein faires und sehr kameradschaftliches Verhalten konnten wir erleben. Der Einsatz in den Disziplinen war beispielhaft und dies spiegelte sich bei der Abschlussveranstaltung am Samstagabend in den Ergebnissen wieder. Hierzu herzlichen Glückwunsch. Nach den üblichen und zahlreichen Grußworten der Ehrengäste wurde die Siegerehrung vorgenommen und anschließend

das vorbereitete Büffet eröffnet und der 16. VDSF-Bundesjugendfischereitag klang langsam aus.

Mit je einem Glaspokal wurden in der Einzel-Gesamtwertung Sebastian Bitter für den 4. Platz und Philipp Pfänder für den 5. Platz geehrt. Ingo Westerbuhr, Tobias Falkenberg und

Kai-Uwe Noffke belegten Ränge im oberen Drittel bzw. im guten Mittelfeld.

In der Gruppen-Gesamtwertung erhielten die Jugendlichen des LFV Weser-Ems einen Glaspokal und Urkunden für den 2. Platz hinter dem LSFV Niedersachsen und vor dem LFV Nordrhein-Bonn.
G.M.

Landesverbandsmeisterschaft Casting beim ASV Leer

Auch in diesem Jahr richtete der ASV Leer, Ortsgruppe Moormerland unsere Landesverbandsmeisterschaft im Castingsport aus. Die Veranstaltung fand auf den Sportplätzen von Fortuna Veenhusen statt.



Die Sieger des LV-Turniers 2004 in Veenhusen. Foto: Bagge

Begrüßen konnten wir Caster aus den Vereinen Edewecht, Delmenhorst, Hameln und ASV Leer.

In der Anfängerkkl. gewann Viktor Bench, Edewecht mit 202,7 Punkten. In der Jugendklasse C belegte Jan Geissler, ASV Leer den 1. Platz mit 197,125 Punkten. Die Jugendklasse B gewann Sönke Wempen, Edewecht mit 283,64 Punkten. Steffen Matthiesen, Edewecht, belegte in der Jugendklasse A mit 698,49 Punkten den 1. Platz. Albert Bagge, Edewecht wurde Sieger in der Klasse S1/2 und Maik Dwornitschak, Hameln, gewann den Titel in der Klasse LM.

Mannschaftssieger wurde die Mannschaft aus Edewecht.

Ich bedanke mich bei Lydia Westerbuhr und Gunther Kanthak, die für unser leibliches Wohl und die Auswertung sorgten.

Albert Bagge
Castingreferent

Sportfischertag des LFV Weser-Ems am 12.09.2004 in Thülsfelde

Angelkartenausgabe ab 7.00 Uhr bei Deeken. Beginn des Angelns 8.00 bis 12.00 Uhr. Beim Verlassen der Angelplätze sind diese sauber zu halten!

Anschließend wiegen – Ende 12.45 Uhr. Danach wird ein deftiger Imbiss gereicht. Es wird mit einer Handangel und einem Einzelhaken gefischt.

Anfütterung ist auf 2 kg Trockenfutter beschränkt. Gefangene Fische müssen entnommen werden und werden dem menschlichen Verzehr zugeführt. Für Gehbehinderte sind Angelplätze reserviert. Nach dem Verzehr des Imbisses findet wie gewohnt eine Verlosung von Angelruten und Rollen statt. Dabei werden auch die Jugendlichen mit einbezogen.

Am 07.11.2004 findet wie immer unser **Raubfischtag** in der Zeit von 9.00 bis 14.30 Uhr statt. Es kann mit zwei Handangeln gefischt werden. Ein Imbiss wird nach dem Angeln gereicht. Ansonsten ist der Ablauf der Veranstaltung wie beim Friedfischen.

Kartenausgabe: ab 8.00 Uhr. Ein gültiger Sportfischerpass ist mitzuführen! Für beide Veranstaltungen bitten wir um rege Beteiligung. **Unkostenbeitrag: 5,00 Euro je Veranstaltung.**
Petri Heil.

Albert Bagge, Referent für Fischen